

Erfolgsstory „Nachsitzen“ geht weiter

TSC feierte Re-Opening-Party der Jugenddisco



Tänze mit Regenschirm

Dingolfing. Bereits seit Tagen liefen die Vorbereitungen auf Hochtour und am Samstag, 28. März war es so weit: Die Türen öffneten sich endlich zur Discoparty im komplett umgestalteten Wasserburger Saal.

Ein roter Teppich leitete die Teenies in den mit Schwarzlicht abgedunkelten und mit Nebelschwaden versetzten Gang hindurch zur Disco-Area, wo sich der Jugendausschuss des Tanzsportclubs Rot-Weiß Casino mächtig was einfallen lassen hat. Eine komplette Disco-Sound-Anlage, Mega-Licht-Effekte und jede Menge Platz zum Abtanzen und Party-Feiern beeindruckte die jugendlichen Gäste. Als Sitzgelegenheit gabs lässige Couchen und große

Polsterkissen, genau das Richtige, um zwischen den Tanzrunden eine entspannte Pause einzulegen.

DJ Gary, der bereits auf den letzten „Nachsitzen“-Parties für die richtige Discostimmung sorgte, hatte auch dieses Mal eine passende Musikauswahl im Gepäck und legte gleich mit fetzigen Disco-Beats los, so dass die Tanzfläche nicht lange leer blieb.

Gegen 18 Uhr konnte der stellvertretende Jugendwart Kai Drechsel die zweite Bürgermeisterin Christina Jodlbauer als Ehrengast des Abends begrüßen. Sie zeigte offen ihre Freude und Anerkennung über so viel Engagement des TSC für die Jugendlichen der Stadt Dingolfing und Umgebung. Schließlich durchschnitt sie symbolisch ein Band zur Eröffnung der großen zweiten Staffel von „Nachsitzen“ in neuen Räumlichkeiten und wünschte einen gelungenen Party-Abend.

Gleich darauf zeigte der TSC ei-

nen tollen Jazztanz-Auftritt der „Wild Diamonds“ auf der Bühne des Wasserburger Saals. Unter der Lei-

tung von Trainerin Diana Reißaus präsentierten die Tänzerinnen eine phantastische Choreographie.

Schlag auf Schlag ging es, als sich der nächste Live-Act ankündigte. Aus Landshut kam Rapper „Twelve“ und brachte ein ganzes Gefolge an „Maskenmännern“ mit sich. Sein komplettes Label „One Man Story“ performte Rap und HipHop mit anspruchsvollen und provokanten deutschen Texten, wie etwa „Dumm sein“, ein Protest gegen die Flut verdummender TV-Sendungen im deutschen Fernsehen. Aber auch sanfte Titel im Duett mit Sängerin JayJay, wie zum Beispiel „Ich seh Dich nicht“ kamen beim jugendlichen Publikum gut an.

Schließlich kam richtig Schwung in den Discoabend und die Partystimmung ging ausgelassen weiter. Für den kleinen Hunger zwischendurch sorgte die Wirtsfamilie Stosic

vom Wasserburger Saal mit einer jugendgerechten Speisekarte, die den Geldbeutel der Teenies nicht zu arg strapazierte. Hamburger deluxe oder Pommes kamen in der TSC Disco gut an und sorgten für neue Power beim Abtanzen.

Drei freiwillige Helfer vom Jugendrotkreuz Dingolfing waren ebenfalls anwesend und in Bereitschaft, aber auch sie konnten einfach nur den Abend genießen und mussten zum Glück zu keinem Einsatz gerufen werden.

So konnte der Jugendausschuss des TSC nach Tagen der Planung und Arbeit auf einen durchwegs gelungenen Partyabend zurückblicken. Ohne die vielen Helfer auch aus den Familien der Ausschussmitglieder wäre es unmöglich gewesen, diese Party für Jugendliche unter 18 auf die Beine zu stellen. Denn nun sind sich alle einig: Es geht weiter mit „Nachsitzen“. Das nächste Mal am Samstag, den 2. Mai.

Fotos von der Party gibt es auf der Homepage www.tsc-dingolfing.de oder Newsletter anfordern unter jugenddisco@tsc-dingolfing.de.